

¹I am the rose of Sharon, and the lily of the valleys.²As the lily among thorns, so is my love among the daughters.³As the apple tree among the trees of the wood, so is my beloved among the sons. I sat down under his shadow with great delight, and his fruit was sweet to my taste.⁴He brought me to the banqueting house, and his banner over me was love.⁵Stay me with flagons, comfort me with apples: for I am sick of love.⁶His left hand is under my head, and his right hand doth embrace me.⁷I charge you, O ye daughters of Jerusalem, by the roes, and by the hinds of the field, that ye stir not up, nor awake my love, till he please.⁸The voice of my beloved! behold, he cometh leaping upon the mountains, skipping upon the hills.⁹My beloved is like a roe or a young hart: behold, he standeth behind our wall, he looketh forth at the windows, shewing himself through the lattice.¹⁰My beloved spake, and said unto me, Rise up, my love, my fair one, and come away.¹¹For, lo, the winter is past, the rain is over and gone;¹²The flowers appear on the earth; the time of the singing of birds is come, and the voice of the turtle is heard in our land;¹³The fig tree putteth forth her green figs, and the vines with the tender grape give a good smell. Arise, my love, my fair one, and come away.¹⁴O my dove, that art in the clefts of the rock, in the secret places of the stairs, let me see thy countenance, let me hear thy voice; for sweet is thy voice, and thy countenance is comely.¹⁵Take us the foxes, the little foxes, that spoil the vines: for our vines have tender grapes.¹⁶My beloved is mine, and I am his: he feedeth among the lilies.¹⁷Until

¹Ich bin eine Blume zu Saron und eine Rose im Tal.²Wie eine Rose unter den Dornen, so ist meine Freundin unter den Töchtern.³Wie ein Apfelbaum unter den wilden Bäumen, so ist mein Freund unter den Söhnen. Ich sitze unter dem Schatten, des ich begehre, und seine Frucht ist meiner Kehle süß.⁴Er führt mich in den Weinkeller, und die Liebe ist sein Panier über mir.⁵Er erquickt mich mit Blumen und labt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe.⁶Seine Linke liegt unter meinem Haupte, und seine Rechte herzt mich.⁷Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bei den Rehen oder bei den Hinden auf dem Felde, daß ihr meine Freundin nicht aufweckt noch regt, bis es ihr selbst gefällt.⁸Da ist die Stimme meines Freundes! Siehe, er kommt und hüpfet auf den Bergen und springt auf den Hügeln.⁹Mein Freund ist gleich einem Reh oder jungen Hirsch. Siehe, er steht hinter unsrer Wand, sieht durchs Fenster und schaut durchs Gitter.¹⁰Mein Freund antwortet und spricht zu mir: Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her!¹¹Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg und dahin;¹²die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande;¹³der Feigenbaum hat Knoten gewonnen, die Weinstöcke haben Blüten gewonnen und geben ihren Geruch. Stehe auf, meine Freundin, und komm, meine Schöne, komm her!¹⁴Meine Taube in den Felsklüften, in den Steinritzen, zeige mir deine Gestalt, laß mich hören deine Stimme; denn die Stimme ist süß, und

Song of Solomon 2

the day break, and the shadows flee away,
turn, my beloved, and be thou like a roe or
a young hart upon the mountains of
Bethel.

deine Gestalt ist lieblich.¹⁵ Fanget uns die
Füchse, die kleinen Füchse, die die
Weinberge verderben; denn unsere
Weinberge haben Blüten gewonnen.¹⁶ Mein
Freund ist mein, und ich bin sein, der
unter Rosen weidet.¹⁷ Bis der Tag kühl wird
und die Schatten weichen, kehre um;
werde wie ein Reh, mein Freund, oder wie
ein junger Hirsch auf den Scheidebergen.